

Beschlussprotokoll der 41. agw-Mitgliederversammlung am 20.04.2023 (digital)

TeilnehmerInnen: Sabine Brinkmann (Vorständin Niersverband, Vorsitzende der agw), Dr. Uwe Moshage (Vorstand Aggerverband), Engin Alparslan (Geschäftsführer Bergisch-Rheinischer Wasserverband), Dr. Frank Obenaus (Technischer Vorstand Emschergenossenschaft/Lippeverband), Prof. Dr. Uli Paetzel (Vorstandsvorsitzender Emschergenossenschaft/Lippeverband), Dr. Dorothea Voss (Vorständin Personal und Nachhaltigkeit Emschergenossenschaft/Lippeverband), Dr. Bernd Bucher (Vorstand Erftverband), Volker Kraska (Vorstand LINEG), Prof. Dr. Norbert Jardin (Vorstandsvorsitzender Ruhrverband), Dr. Antje Mohr (Vorständin Finanzen, Personal und Verwaltung Ruhrverband), Ludgera Decking (Geschäftsführerin Wahnachtalsperrenverband), Dr. Joachim Reichert (Vorstand Wasserverband Eifel-Rur), Georg Wulf (Vorstand Wupperverband), Petra Kuhr (agw) und Jennifer Schäfer-Sack (Geschäftsführerin agw).

TOP 1: Begrüßung, Verabschiedung der Tagesordnung und Beschluss der Niederschrift

- Die Tagesordnung wird ohne Änderungen verabschiedet. Beschluss der Niederschrift der 40. Mitgliederversammlung vom 17.11.2022 in Essen.

TOP 2: Bericht der Geschäftsführerin

Der Geschäftsbericht wurde im Vorfeld der Sitzung verschickt. In der Sitzung wird auf einzelne Punkte eingegangen.

- Bilanzkreislauf: Die Mitglieder tauschen sich zur Thematik Bilanzkreislauf und Energieneutralität aus. Frau Schäfer-Sack verweist darauf, dass das Thema im AK Energie bereits diskutiert wird. Ggfs. ist auch ein Webinar zu dem Thema sinnvoll.
- „Kommunikationsplattform zu Mängellagen“: Die DWA Landesgruppe NRW plant zusammen mit dem MUNV den Aufbau einer Kommunikationsplattform Mängellagen, die zum Ziel hat, den operativen Erfahrungsaustausch in Krisensituationen zu stärken. Die agw wurde um Mitwirkung von den Verantwortlichen angefragt. Diese ist kostenlos. Die Mitglieder befürworten ein Mitwirken der agw.
- Klage BUND e.V. gegen Maßnahmenprogramm NRW: Frau Brinkmann verweist auf die Klage des BUND e.V. gegen das Maßnahmenprogramm zum Dritten Bewirtschaftungsplan in NRW. Die agw-Geschäftsstelle wird die Thematik beobachten und ggfs. informieren.
- NRW Projekt Antibiotika-Resistente-Bakterien (ARB): Das Forschungsprojekt des MUNV/LANUV zu antibiotikaresistenten Bakterien steht scheinbar kurz vor dem Abschluss. Es wird einen Wechsel in der Besetzung des Erftverbands im Projektbeirat geben. Die Position von Herrn Dr. Gattke (Erftverband), der zum 01.04.2023 den Erftverband verlassen hat, wird mit Herrn Ahring (Erftverband) nachbesetzt. Frau Schäfer-Sack wird das MUNV und das LANUV darüber in Kenntnis setzen.

TOP 3: Kassenbericht der agw-Geschäftsführerin für 2022

- Der Kassenbericht für das Jahr 2022 wurde im Vorfeld an die Teilnehmer übermittelt. Frau Schäfer-Sack stellt die Einnahmen und Ausgaben vor. Der Kassenbericht wird von den TeilnehmerInnen zur Kenntnis genommen.

TOP 4: Bericht der Kassenprüferinnen

- Der Vermerk über die erfolgte agw-Kassenprüfung für das Kalenderjahr 2022 wurde im Vorfeld der Mitgliederversammlung verteilt. Frau Dr. Mohr bescheinigt einen ordnungsgemäßen Umgang mit den Finanzen der agw.
- Die Mitglieder nehmen den Bericht der Kassenprüfer zu Kenntnis.

TOP 5: Entlastung des Vorstands

- Der Vorstand wird einstimmig entlastet.

TOP 6: Austausch über aktuelle Entwicklungen

a. Sachstand und weiteres Vorgehen EU-Kommunalabwasserrichtlinie und Umsetzungsprozess in D

- Frau Schäfer-Sack berichtet über den weiteren Zeitplan und die Ergebnisse der Beschlusslage des Bundesrates, Herr Prof. Dr. Jardin berichtet von einer Podiumsdiskussion mit Vertretern des Parlamentes und der Kommission in Brüssel an der er teilgenommen hat und bei der u.a. auch über die erweiterte Herstellerverantwortung (EPR) und den Berichtsentwurf des Berichterstatters Torvalds diskutiert wurde. Der Berichterstatter lehnt die EPR ab. Die Mitglieder tauschen sich zum Sachstand Kommunalabwasserrichtlinie aus.
- Die Mitglieder diskutieren über die zeitliche Abfolge der Gesetzesinitiativen zur UWWTD und zur UQN-Richtlinie und möglichen Konsequenzen für die Verbände mit Blick auf den Bau 4. RST. Es besteht die Möglichkeit, dass die UQN-Richtlinie vor der UWWTD verabschiedet werden wird.
- Die Mitglieder vereinbaren, sich nicht kritisch zur UQN-Richtlinie zu äußern, um einem möglichen Rausfall der erweiterten Herstellerverantwortung in der UWWTD keinen Vorschub zu leisten.
- Es wird vereinbart, die gemeinsame Aktivität des deutschlandweit verbändeübergreifenden Kreises erneut zu aktivieren, um die deutschsprachigen Abgeordneten im ENVI (aus Deutschland und Österreich) zu sensibilisieren.
- Die agw-Geschäftsstelle wird gebeten, mit Herrn Lohaus und Herrn Weyand in Verbindung zu treten und eine gemeinsame kurze Position zu erarbeiten.
- Herr Prof. Dr. Jardin bietet an, im Anschluss diese Position über Eureau an alle EU-Abgeordneten zu verteilen.

b. Allgemeiner Sachstand Hochwasserschutz NRW

- Erlass zur Hochwassersicherheit und Starkregensicherheit an Abwasseranlagen: Frau Schäfer-Sack berichtet über das Gespräch zwischen Vertretern des MUNV (Herr Dr. Rottschäfer, Herr Keil und Frau Kaste) und der Wasserverbände, in dem das Vorgehen eines neuen Erlasses vorgestellt wurde. Der Entwurf wurde grundsätzlich begrüßt und als praktikabel eingeschätzt. Derzeit wird agw-intern ein Vermerk zur Sitzung angefertigt. Derzeit finden weitere Gespräche des MUNV mit den kommunalen Spitzenverbänden und den Industrievertretern statt. Das MUNV hat zugesagt, der agw den Erlassentwurf kurzfristig mit der Möglichkeit einer schriftlichen Stellungnahme zukommen zu lassen. Die agw-Geschäftsstelle wird den internen Vermerk zur Sitzung an die Mitglieder versenden.
- Frau Schäfer-Sack berichtet von der anstehenden Sitzung der Hochwasser-Kommission. Eine vorbereitende Sitzung der agw-Hochwasserstrategiegruppe ist bereits terminiert. Die Mitgliederversammlung wird über den Sachstand der Hochwasser-Kommission informiert.
- Hochwasserkatastrophe: Die Mitglieder tauschen sich zu den aktuellen Aktivitäten aus.

c. agw-Position Stromausfall

- Frau Schäfer-Sack berichtet über die Aktualisierung des „Thesenpapiers Stromausfälle/Notstrom“. Das Papier steht kurz vor der fachlichen Fertigstellung und wird im Nachgang an die Mitglieder zur weiteren politisch-strategischen Ausarbeitung und anschließender Freigabe versandt. Ziel ist eine finale Fassung bis zu den geplanten Gesprächen mit Herrn Börger und Herrn Minister Krischer.

d. Vorbereitung Gespräche im MUNV: Herr Börger und Herr Minister Krischer

- Das nächste Gespräch mit Herrn Minister Krischer wird am 14.08.2023 stattfinden. Frau Brinkmann erläutert den Programmablauf. Es werden folgende Themen (und deren Sprechrollen) für den Termin vereinbart:
 - UWWTD/Konkretisierung EPR (Herr Prof. Dr. Jardin), N/P-Überwachung im Zusammenhang mit qualifizierter Stichprobe (Herr Dr. Reichert)
 - Aktionsplan Natürlicher Klimaschutz/Fördergelder und Fonds-Lösung zur Finanzierung der 4. RST (Frau Brinkmann)
 - Sicherstellung der Stromversorgung im Krisenfall (Herr Kraska)
 - Hochwasserschutz: Schnellere Umsetzung des 10-Punkte Plans (Herr Dr. Bucher und Frau Brinkmann (Messnetze))
- Bezüglich der vorausschauenden Herstellung einer Förderfähigkeit im Zusammenhang des Aktionsplans Natürlicher Klimaschutz wird die agw-Geschäftsstelle gebeten, den Benefit von Maßnahmen am Gewässer für den Klimaschutz zusammen im AK WRRL herauszuarbeiten. Die Förderrichtlinie soll im Sommer 2023 vorliegen. Die agw wird sich im Vorfeld um einen Gesprächstermin mit Herrn Dr. Lukas Schulte, Referat N III 2, BMUV bemühen.
- Der Termin mit Herrn Börger soll idealerweise vor den Sommerferien stattfinden. Geplant ist ein Austausch zunächst auf Ebene des agw-Vorstands. Angeregt werden soll ein regelmäßiger Austausch in unterschiedlicher Besetzung. Folgende Themen sollen im ersten Gespräch thematisiert werden:
 - UWWTD: 4. Reinigungsstufen/EPR und deutscher Umsetzungsprozess hinsichtlich qualifizierter Stichprobe.
 - Hochwasser/Trockenheit
 - Fördergelder/WasEG/Natürlicher Klimaschutz
 - Änderung der Verbandsgesetze

TOP 7: Austausch Verbandsgesetze

- Frau Schäfer-Sack berichtet über den Sachstand der Textvorschläge aus den einzelnen Redaktionsgruppen des AK Juristen zu den Punkten Eigenenergieversorgung, Klimafolgenanpassung und virtuelle/hybride Gremiensitzungen.
- Insbesondere bei dem Baustein zu Eigenenergieversorgung gibt es Diskussionsbedarf, v.a. bei den Begrifflichkeiten Neutralität und Autarkie. Herr Prof. Dr. Jardin verweist darauf, dass mit Energieautarkie die bilanzielle Autarkie gemeint ist, mit der an jedem Tag des Jahres der Strombedarf aus eigenen Anlagen gedeckt werden sollte.
- Auch beim Baustein Klimafolgenanpassung gibt es Diskussionsbedarf, da es sich um ein weites Themenfeld handelt.

- Die Mitglieder beschließen einen separaten Austausch auf Ebene der VorständInnen. Die agw-Geschäftsstelle wird gebeten, kurzfristig eine digitale Sitzung zu den Bausteinen Klimafolgenanpassung und Eigenenergieerzeugung zu terminieren. Im Vorfeld werden der Mitgliederversammlung die Entwürfe der Textfassungen übermittelt. Nach dieser Sitzung findet die weitere Bearbeitung in den Redaktionsgruppen und im AK Juristen zwecks finaler Ausarbeitung statt. Der in der Redaktionsgruppe erarbeitete Vorschlag zur Durchführung von virtuellen oder hybriden Gremiensitzungen wird final im AK Juristen bearbeitet.

TOP 8: Veranstaltungen 2024

a. IFAT 2024

- Frau Schäfer-Sack berichtet über die Möglichkeit, sich bei der IFAT 2024 wieder am Gemeinschaftsstand der DWA zu beteiligen. Die Kosten werden nach erster Abschätzung inflationsbedingt höher sein, als bei der IFAT 2022 (21.783,88 €).
- Die Mitglieder beschließen einstimmig, dass die agw an der IFAT 2024 mit einem Stand auf dem Gemeinschaftsstand der DWA teilnehmen wird.

b. IWA-LET 2024

- Herr Prof. Dr. Jardin berichtet über die geplante IWA-LET 2024, die erstmalig in Deutschland auf Zeche Zollverein stattfinden wird. EGLV, Ruhrverband und Gelsenwasser sind in die Planung einbezogen.
- Die Mitglieder beschließen, dass sich die agw im Rahmen der IWA-LET 2024 präsentieren soll. Die englischsprachige Broschüre soll für diesen Zweck überarbeitet und neu gedruckt werden.

TOP 9: Enterprise Agreement ESRI

- In Vorbereitung dieses Tagesordnungspunktes wurden zwei Tischvorlagen an die Mitglieder versandt.
- Frau Brinkmann erläutert kurz das von der AG GIS mit der Firma ESRI angestrebte Enterprise Agreement.
- Die Mitglieder beschließen einstimmig, dass die agw nach Prüfung der offenen Punkte einen Vertrag mit der Firma ESRI abschließen darf. Darüber hinaus wird beschlossen, dass nach einer Vertragsabschließung die agw jeweils bereits zu Jahresbeginn den Sonderbeitrag der beteiligten Verbände zur Vermeidung einer Vorauszahlung erheben darf.
- Die AG GIS soll einen Projektleiter benennen, der die Erarbeitung der Vertragsbedingungen und die Prüfung der Lizenzmodelle federführend übernehmen soll.
- Frau Schäfer-Sack weist explizit darauf hin, dass durch das Enterprise Agreement keine finanziellen Vorteile generiert werden, sondern flexiblere Lizenzoptionen bestehen.
- Die beteiligten Verbände werden im Weiteren eng in die Beratungen einbezogen.
- In den kommenden Sitzungen wird die agw-Geschäftsstelle regelmäßig über den Sachstand berichten.

TOP 10: Verschiedenes

a. Nachfolge Dr. Bernd Bucher / KDW

- Herr Dr. Bucher wird am 30.09.2023 in den Ruhestand gehen. Seine Position in der Gesellschafterversammlung des KDW wird damit vakant. Die Mitgliederversammlung beschließt, Herrn Kraska als neuen Vertreter der agw in dem KDW Gremium zu benennen.
 - Frau Mohr berichtet in diesem Zusammenhang über den anstehenden Geschäftsführerwechsel im KDW. Am 06.06.2023 wird in diesem Zusammenhang ein „Zukunftsworkshop“ mit dem designierten Geschäftsführer des KDW stattfinden, an dem Frau Mohr leider nicht teilnehmen kann. Herr Kraska wird diesen Termin für die agw wahrnehmen.
- b. Offener Austausch über Neuaufnahmen von Mitgliedern in die agw
- Im Rahmen der letzten Mitgliederversammlung wurde vereinbart, ein Stimmungsbild zu generieren. Die Mitglieder tauschen sich intensiv dazu aus.
 - Es wird beschlossen, dass bei Bedarf fachliche Expertise aus bekannten KöR in die Arbeit der agw Arbeitsgruppen zu integrieren.
 - Die Mitgliederversammlung ist zum gegenwärtigen Zeitpunkt gegen eine formale Aufnahme von weiteren Mitgliedern in die agw.
- c. Dank an die Herren Wulf und Dr. Bucher
- Für Herrn Wulf und Herrn Dr. Bucher war dies die letzte reguläre Mitgliederversammlung vor dem Eintritt in den Ruhestand. Die Verabschiedung von Herrn Wulf und Herrn Dr. Bucher wird im Rahmen der nächsten Mitgliederversammlung am 13.11.23 in Viersen stattfinden, zu der beide Herren als Gäste eingeladen werden.

Gez. Jennifer Schäfer-Sack